Großes Angebot im Hypnoanalgetikasegment

Therapieoptionen aus einer Hand

— Die Anforderungen an eine moderne Schmerztherapie sind vielfältig. Deshalb möchte Aristo Pharma sein Produktportfolio im Sinne einer umfassenden Versorgung vervollständigen.

Das Berliner Unternehmen bietet ab sofort weitere therapeutische Optionen zur Behandlung starker bis sehr starker Schmerzen an. Mit der aktuellen Markteinführung der schnell freisetzenden Morphin-Aristo®-akut-10/20-mg-Tabletten – dem ersten Morphin-Generikum in fester Formulierung – unterstreicht die Firma ihre generische Präsenz.

Bereits verfügbar sind Filmtabletten mit 5 bzw. 10 mg Oxycodon (Oxycodon-HCI Aristo® akut 5/10 mg). Nun stehen den Schmerzpatienten auch Oxycodon-Filmtabletten in höherer

Dosierung (20 mg) zur Verfügung (Oxycodon HCl Aristo® akut 20 mg).

Neben diesen Opioiden umfasst die Hydromorphon-Produktpalette zum einen das 24 Stunden lang wirksame Hydromorphon Aristo long®, zum anderen die schnell freisetzende Variante Hydromorphon Aristo akut®. Der kombinierte Einsatz ermöglicht eine Substanzkonstanz.

Aristo Pharma ist somit der einzige deutsche Anbieter, der die drei wichtigen hochpotenten Opiode Hydromorphon, Morphin und Oxycodon sowohl in der Basis- als auch Bedarfsmedikation in seinem Sortiment bereitstellt und somit patientenindividuelle Therapieoptionen aus einer Hand anbietet. ■

■ Nach Informationen von Aristo Pharma

Kurz notiert

Chronische Hepatitis-C-Infektion → Ab sofort steht der NS5A-Replikationskomplex-Inhibitor Daclatasvir (Daklinza®) zur Behandlung von Erwachsenen mit einer chronischen Hepatitis-C-Virus(HCV)-Infektion auch als 90-mg-Filmtablette zur einmal täglichen Einnahme zur Verfügung. Die neue Dosierung kann die Therapie für Patienten, bei denen eine Erhöhung der Daclatasvir-Dosis erforderlich ist und die hierfür bislang die 60-mg-Standarddosis durch eine 30-mg-Tablette ergänzt haben, vereinfachen. Zu dieser Patientengruppe zählen auch HIV/HCV-Koinfizierte. Durch die flexible Dosierung von Daclatasvir kann die bestehende HIV-Therapie unverändert fortgeführt werden. Mit der neuen 90-mg-Formulierung wird die Dosisanpassung erleichtert und die Therapie für den Erkrankten vereinfacht – er nimmt nur noch eine Daklinza®-Tablette ein statt zuvor zwei Tabletten (60 plus 30 mg). ■

Red.

Red.

■ Nach Informationen von Bristol-Myers Squibb

Hier steht eine Anzeige.